

Nestwärme für Campus-Kinder

Die Räumlichkeiten der SKFM-Gruppe „CampusKids“ sind nun fix und fertig angerichtet. Am 12. August startet die Großtagespflegestätte am Gebäude der Fachhochschule

Von Kirsten Gnoth

Liya und Jan haben die kleine Kochecke für sich entdeckt. Konzentriert nehmen die beiden Zweijährigen jedes noch so kleine Detail unter die Lupe. Ihre Mütter Evelin S. und Annika A. schauen sich währenddessen den Rest der neugestalteten Nestgruppe an. Denn die Räume im Studentenwohnheim an der Campusallee haben noch mehr zu bieten als Töpfe und Pfannen im Miniaturformat.

„Die Plätze sind vorrangig für Studierende und Mitarbeiter der Hochschule gedacht.“

Kirsten Sme, SKFM

Mit prüfenden Blicken wandern die interessierten Mütter durch die Einrichtung. Sie gucken sich das liebevoll gestaltete Badezimmer an, schauen sich im Aktivraum um und nehmen den neu gestalteten Außen-

bereich unter die Lupe. „Das kleine Gartenhäuschen haben wir schon von der Straße aus gesehen. Es ist ein richtiger Blickfang“, sagt Liyas Mutter Annika A.

Eltern sind auf der Suche

Sie ist, ebenso wie Evelin S., interessiert an einem Platz in der Nestgruppe und hat sich bewusst gegen eine Kita-Betreuung entschieden. „Wir suchen nach einem kleineren Angebot mit weniger Kindern“, erklärt sie. Noch ist Liyas Lachen allerdings das einzige, was durch die Flure hallt. Die Einrichtung öffnet nämlich erst am 12. August ihre Türen.

Die Nestgruppe des akademischen Förderungswerks (AKAFÖ) und der SKFM Velbert/Heiligenhaus. Fachberatungsstelle Kindertagespflege, bietet Platz für neun Kinder. Bisher sind es vier, die an der Campusallee starten wollen. „Die Plätze sind vorrangig für Studierende und Mitarbeiter der Hochschule gedacht. Freie Plätze stocken wir aber mit anderen Interessenten auf“, erklärt Kirsten Sme vom SKFM.

Das Angebot richtet sich an Kinder ab acht Wochen bis zum Kita-Eintritt. Als Kindertagespflegeperson wird Corina Hubrich die Cam-

Es sind noch Plätze frei

■ Die Nestgruppe am Campus bietet ein **Betreuungsangebot ab 35 Stunden** an. Geöffnet hat die Einrichtung **von 7.30 Uhr bis 16 Uhr**. Wer mehr Informationen zur Nestgruppe haben möchte, kann sich bei **Kirsten Sme vom SKFM** unter ☎02051 2889337 melden.

■ **Eltern, die nur 25 Stunden Betreuung in Anspruch nehmen möchten**, können das in der Einrichtung Am Siepen. Die „Gras-hüpfer“ sind eine von insgesamt **drei Heiligenhauser Nestgruppen**. Zu den CampusKids kommen noch die „Kleinen Strolche“ an der Hauptstraße.

pusKids eröffnen und sich um die ersten Kinder kümmern. Die Arbeit mit Kindern liegt ihr am Herzen: „Man bekommt so viel von den Kindern zurück und freut sich, wenn sie in der Einrichtung angekommen sind.“

Gerade die Eingewöhnungsphase könne manchmal etwas schwierig sein. „Dafür haben wir das Prinzip der Zuschreibung“, erklärt Kirsten Sme. Die ersten Kinder werden Corina Hubrich zugeschrieben – das bedeutet, dass sie die direkte Bezugsperson ist. Die anderen vier Kinder werden von einer zweiten Pflegeperson betreut. Neben den engen Bezugspersonen herrscht eine Art „Wohnungscharakter“ auf den rund

170 Quadratmetern. Auch die Möglichkeit zum gemeinsamen Kochen soll es nach der Eröffnung geben. „Zum Anfang bekommen wir das Essen aus der Mensa. Doch es ist angedacht, dass Corina Hubrich kocht“, so Kirsten Sme.

Bei den Snacks am Nachmittag werde von Anfang an gemeinsam geschnippelt. Das solle das soziale Miteinander fördern. Ähnlich wie eine Kita hat auch die Großtagespflege einen Bildungsauftrag. Haben sich die Kinder im Herzen der Stadt eingewöhnt, sind Touren in die City geplant. Hubrich möchte dem Nachwuchs die Bibliothek zeigen und das Markttreiben erleben. Die Buggys dafür stehen schon bereit.



Kirsten Sme (l.) und Corina Hubrich vom SKFM Velbert/Heiligenhaus.



Jan (l.) und Liya haben schon die Kochecke entdeckt.

FOTOS: UWE MÖLLER